

Lahausen reicht 2:0 nicht

Barnstorfer SV siegt nach Rückstand noch 3:2 / Scharnitzky trifft doppelt

Von Rafael Kaluza

LAHAUSEN ■ Als der Schlusspfiff ertönte, brandete lauter Jubel auf der Gäste-Bank auf. Der Barnstorfer SV hatte soeben beim Mitfavoriten der Fußball-Kreisliga, dem TSV Weyhe-Lahausen, überraschend mit 3:2 (1:2) gewonnen. Dabei trotzte die Mannschaft von Jörg Behrens nicht nur dem Dauerregen, sondern auch einem 0:2-Rückstand und der Verletzung von Stürmer Björn Pattke, der zur Pause raus musste.

Entsprechend glücklich war Barnstorfs Trainer mit der Leistung seiner Mannschaft. Gleichzeitig warnte Behrens aber vor zu großer Euphorie: „Das war nur ein Spiel. Wir haben noch ganz viel zu tun und müssen in jedem Spiel an unsere Leistungsgrenze gehen.“ Lahausens Co-Trainer Eckardt Zunft war dagegen bedient angesichts von nur zwei Punkten aus den ersten drei Spielen: „Das ist ein klassischer Fehlstart.“

Von Beginn an entwickelte sich ein flottes Spiel. Vor allem die Hausherren machten in der Anfangsphase richtig Dampf. Kevin Gibek scheiterte an Barnstorfs Torwart Mario Nolting (5.), Dominik Mahn (7.), Philipp Albrecht (9.) und Georg Tylla (13.) zielten knapp vorbei. Der Führungstreffer lag in der Luft – und wäre fast auf der anderen Seite gefallen. Plötzlich tauchte Florian Scharnitzky frei vor dem Tor auf, doch Finn Luca Wiechmann wehrte mit dem Fuß ab (15.).

In der 20. Minute gingen die Gastgeber dann verdient in Front. Einen Freistoß von Gibek köpfte Christian-Paul Wiesner in die Maschen (20.). Nur zwei Zeigerumdrehungen später hätte der Torschütze sogar erhöhen können, traf nach einem Mahn-Querpass den Ball aber nicht.



Da war der Barnstorfer Jubel groß, denn Florian Scharnitzky (rechts) hatte soeben den 3:2-Siegtreffer für sein Team erzielt. ■ Foto: R. Kaluza.

Lahausen war nun klar überlegen, hatte das Mittelfeld im Griff und fuhr nach Ballgewinn immer wieder schnelle Angriffe. „Wir haben eine überragende erste Hälfte gespielt“, konstatierte

Spieler des Spiels

Dominik Klatte

Barnstorfs Sechser war im zentralen Mittelfeld stets präsent und zweikampfstark und glänzte vorne mit drei Torvorlagen.

Zunft. Zum 2:0 brauchte es aber die Hilfe der Gäste. Eine Flanke vom agilen Albrecht fälschte Marc Pallentien ins eigene Tor ab (31.). Es roch nach einem klaren Heimsieg, doch wie aus dem Nichts ver-

kürzte Björn Pattke, der eine Flanke von Dominik Klatte mit dem Kopf ins lange Eck verlängerte (36.).

In der Halbzeit beorderte Behrens Scharnitzky auf die Zehner-Position, machte so aus dem 4-4-2 ein 4-2-3-1, um das Zentrum zu stärken. Dieser Plan ging in doppelter Hinsicht auf. Barnstorf stand nun wesentlich kompakter und stabiler. Nach vorne spielten die Gäste auf lange Bälle in Richtung Scharnitzky und des eingewechselten Jonas Emker. Diese simple Taktik funktionierte: Innerhalb von fünf Minuten stellte „Scharne“ die Partie mit zwei Toren auf den Kopf. Beim 2:2 nahm Scharnitzky den Ball mit der Brust mit und spitzelte ihn an Wiechmann vorbei

(59.), beim 3:2 haute der 37-Jährige das Leder unter die Latte (64.). Beide Male kamen die Bälle vom bärenstarken Dominik Klatte. „Die waren traumhaft gespielt – beide genau in die Schnittstellen“, lobte Behrens den Sechser.

Zwei Minuten darauf hätte Mahn per Kopf beinahe wieder ausgeglichen, doch Tristan Brüggemann rettete kurz vor der Linie. Danach verteidigte der BSV geschickt und leidenschaftlich. Es wurde nur noch einmal gefährlich, als Torben Hellmuth nach einer Ecke knapp vorbei köpfte (79.). Ansonsten fand Lahausen überhaupt keine Mittel mehr, sodass die Gäste den knappen Vorsprung relativ mühelos über die Zeit brachten.